

berufliche Tätigkeit im heimatlichen Forstbetrieb in Einklang zu bringen sind, sondern auch die Familie und das Privat Umfeld ihr Recht fordern.

Die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister ist ein wesentliches Element der Qualifizierungsoffensive bei Hessen-Forst. Der so eben abgeschlossene Fortbildungslehrgang war bereits der fünfte seit 2007. Die beruflichen Aussichten für die zukünftigen Meister sind im Staatswald des Landes Hessen ausgesprochen

gut, nach dem Strukturkonzept »Revier 2025« werden sie in zunehmenden Umfang dispositive Aufgaben zur Unterstützung der Revierförster übertragen bekommen. Außerdem wird die Anzahl der Forstwirtschaftsmeister in den nächsten Jahren um 94 Stellen auf insgesamt 240 im Jahr 2025 deutlich erhöht. Ein neuer FWM-Lehrgang hat bereits wieder in Weilburg begonnen!

Es ist zu wünschen, dass der Erfolg der neuen Forstwirtschaftsmeister

insbesondere den jüngeren, engagierten und motivierten Forstwirten Ansporn sein möge, sich selbst für die Fortbildung zum FWM zu interessieren, sich der Vorauswahl zu stellen, um danach das attraktive Fortbildungsangebot zu nutzen.

*Werner Wernecke,  
Leiter Forstamt Weilburg*



Forstwirt Bernd Turzer erklärt die Fällung ein starken Fichte



Begeisterung in den Gesichtern über einen informativen Tag

## Frauentag im Reinhardswald

### Innendienst trifft Praxis

Im September 2013, an einem strahlend schönen Herbsttag, fand erstmalig ein Informationstag für Mitarbeiterinnen der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) und des Forstamtes Reinhardshagen im Reinhardswald statt. Organisiert wurde die Exkursion gemeinsam von den Frauenbeauftragten des Forstamtes Reinhardshagen und der NW-FVA.

Ziel der Veranstaltung sollte ein Kennenlernen des Arbeitsumfeldes außerhalb der Büros sein, denn der überwiegende Teil der anwesenden Damen ist im Innendienst mit Labor oder Bürotätigkeiten beschäftigt.

Das Tagesprogramm begann im Forstamt Reinhardshagen mit der Begrüßung durch den Forstamtsleiter Herr Dr. Norbert Teuwsen und einer kurzen Fahrt zum Revier Wald-

haus. Dort angekommen führte der zuständige Revierleiter, Herr Michael Heye, die Teilnehmerinnen zuerst zu einer motormanuellen Holzerntemaßnahme. Nach einer vorbildlichen Fällung von Fichten durch Forstwirte des Revieres und ausführlichen Erklärungen ging es weiter zum nächsten Programmpunkt. Dort gab es dann den Einsatz eines Harvesters zu sehen. Diese Holzerntemaschine aus der Nähe im Einsatz betrachten zu können, war sicher einer der beeindruckendsten Momente des Tages. So wurde dann auch sehr interessiert und ausdauernd nachgefragt und diskutiert.

Am Nachmittag standen die Besichtigung einer Naturverjüngungsfläche und eine Führung durch den Friedwald auf dem Programm. Auch hier wurde durch den zuständigen

Friedwaldförster und Forstamtsmitarbeiter, Herr Rainer Stucke, eindrucksvoll über die vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Erlebnisse, die dieses Aufgabengebiet mit sich bringt, berichtet.

Nach diesem überaus gelungenen Tag kamen die Teilnehmerinnen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass es nicht nur bei dieser einen Veranstaltung bleiben sollte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag ermöglicht haben.

*Claudia Benesch,  
Holzverkauf,  
Forstamt Reinhardshagen  
Dagmar Leisten,  
Techn. Assistentin,  
NW-FVA*